

Atrium

Magazin für
Wohnkultur, Design
und Architektur

ZEITLOS SCHÖN
Wohnen mit Möbel-
klassikern. Zwei
Sammlergeschichten

FRANKFURT
Architektur, Kunst
und Design in der
Finanzmetropole

SPEZIAL
«Boden & Wand»
Weiche Teppiche,
knallige Farben,
Holz und Stein



HOLZBAU

DIESES HAUS ÄNDERT SEIN GESICHT BEI JEDEM ANBLICK.
EIN MEISTERSTÜCK IN PROPORTION UND GEOMETRIE.



HANNA ERNSTING & SARAH BÖTTGER

HANNA ERNSTING/
SARAH BÖTTGER: Die
deutsch-amerikanische De-
signerin Hanna Ernsting
gründete 2011 ihr eigenes
Studio. Wie Sarah Böttger,
mit der sie für den Teppich
«Dune» zusammenarbeitete.
www.hannaernsting.com
www.sarahboettger.com

Das Frankfurter Bahnhofsviertel ist neben dem Ostend die zweite Ecke in der Stadt, die gerade als Szeneviertel zu neuem Leben erwacht.



blicken vom Schaumainkai aus auf die Skyline gegenüber. Eine Fußgängerbrücke über den Main führt in die Innenstadt, wo sich Schirn Kunsthalle, Kunstverein mit nettem Kunstverein-Café und Museum für moderne Kunst (MMK), ein Schlüsselwerk der Postmoderne des im 2014 verstorbenen österreichischen Architekten Hans Hollein, um Dom und Römer gruppieren. Wer nach so viel geballtem Kulturprogramm eine Verschnaufpause braucht, kehrt bei Margarete zu zweitem Frühstück, Lunch oder Café ein oder deckt sich gleich nebenan bei Bitter & Zart mit feinsten Pralinen, Schokolade und buntem Naschwerk ein.

Vom Rotlicht- zum Szeneviertel

Spätestens seit der international gefeierte Modefotograf und gebürtiger Franke Juergen Teller für das Magazin der deutschen Wochenzeitung «DIE ZEIT» schillernde Szenegrößen und hippe Partyvolk rund um Kaiserstrasse, Moselstrasse und Elbestrasse ins Bild gesetzt hat, ist es offiziell: Das Frankfurter Bahnhofsviertel ist neben dem Ostend die zweite Ecke der Stadt, die gerade als Szeneviertel zu neuem Leben erwacht. Wer Rotlichtmilieu und Kneipenkultur nicht scheut, bucht sich mit Stammgästen aus dem Dunkelkreis von Schauspiel, Oper, Literaturbetrieb und Buchmesse im familiären Hotel Nizza mit seiner wunderschönen Dachterrasse ein – und findet sich mitten im pulsierenden Nachtleben, mit coolen neuen Restaurants und Bars, wie der Bar Plank, dem Club Michel oder dem Maxie Eisen. Köstliche Pastrami-Sandwiches und saftige Steaks gehören zu den Spezialitäten dieses neuen Bistros mit angeschlossener Bar, das James Ardinast (42) zusammen mit seinem Bruder David (38) und dem befreun-



ESTHER SCHULZE
DIMITRIOS TSATSAS

TSATSAS BAGS: Das aufstrebende Taschenlabel wurde 2012 gegründet. Alle Modelle werden in Deutschland in traditioneller Handarbeit gefertigt. Bereits Tsatsas Vater war in der Lederverarbeitung tätig. Die zeitlosen Entwürfe begeistern durch klare Linien und höchste Qualität.
www.tsatsas.com



KAI LINKE



KAI LINKE: Der Designer gehört zu den Absolventen der HfG Offenbach. In seinen Entwürfen wird sein Interesse für architektonische Strukturen sichtbar; seine Stücke werden regelmäßig an Designausstellungen gezeigt.
www.kailinke.com